

# RHEINISCHE POST

ZEITUNG FÜR POLITIK UND CHRISTLICHE KULTUR

Bürgerverein Oppum wieder beim Frühjahrsputz

## Der Dreck der anderen

Morgens, halb zehn in Oppum: Bis an die Zähne bewaffnet mit Schaufel, Handschuhen und Pieker, ziehen kleine Grüppchen durch die Straßen, um hier und da mit einem gezielten Stoß zerbeulte Cola-Dosen, leere Zigarettschachteln oder gebrauchte Taschentücher vom Boden in die im Schlepptau befindliche aschgraue Mülltonne zu befördern. Was man sonst nur von den Männern im orange-farbenen Overall kennt, wird in Oppum mittlerweile alljährlich praktiziert.

Unter dem Motto „Sauberes Oppum“ führt der dortige Bürgerverein bereits seit vier Jahren Säuberungsaktionen durch. Treffpunkt war an der Kuhleshütte, wo der 1. Schriftführer des Bürgervereins, Harri Schulze, den Helfern die Gerätschaften sowie die vom Fuhrpark bereitgestellten 25 „Jumbo“-Tonnen übergab, die recht bald prall gefüllt waren. Zusammen mit Bezirksvorsteher Helmut Späth

RP 05.07.93

koordinierte Schulze die Aktion und teilte die Gruppen in die verschiedenen Gebiete ein. Hauptaugenmerk galt hierbei besonders den Brückenbereichen sowie den Unterführungen, denn die seien durch den ständigen Zugverkehr am stärksten verschmutzt. Ein weiterer Dorn im Auge ist Schulze die Untergath-Kreuzung direkt bei Divi: „Die Leute kaufen sich 'ne Cola, trinken sie bis zur Kreuzung aus, und schon fliegt sie aus dem Fenster“, weiß er aus seiner 30jährigen Berufserfahrung beim Grünflächenamt.

Gründe für die geringere Beteiligung an der Aktion als in den letzten Jahren sieht Harri Schulze in der Verdrossenheit der Bürger. „Viele sehen nicht mehr ein, warum sie den Dreck anderer wegmachen sollen. Die meisten allerdings werden wohl noch lieber in den Federn liegen.“ Für alle, die dabei waren, gab es jedenfalls am Ende eine leckere Gulaschsuppe als Belohnung. mad.



Hier lachen sie noch, die „Op-Ticker“ von Oppum. Schon nach kurzer Zeit waren die Mülltonnen randvoll.

RP-Foto: Rudolf Brass